

Fischereiwirtschaft und Fischereibiologie

Jahresbericht 2001 – NÖ. Tiergesundheitsdienst, Fachabteilung Fischgesundheits

Zur Zeit sind in Niederösterreich 25 professionelle Forellenzuchten und Teichwirtschaften sowie 190 Mittel- und Zuerwerbsbetriebe mittels LF-BIS-Nr. gemeldet. Die jährliche Produktionsmenge an Nutzfischen (Forellen, Karpfen u. a.) in diesen Betrieben betrug 2001 zirka 650 Tonnen (Quelle: NÖ. Landwirtschaftskammer).

Im Rahmen des NÖ. Tiergesundheitsdienstes konnte das im Jahr 1998 begonnene Betreuungsprogramm für die in Niederösterreich ansässigen Teichwirtschaften und Forellenzuchten mittlerweile landesweit ausgebaut werden. Dieses Betreuungsprogramm, an dem Fischzuchtbetriebe freiwillig teilnehmen, wird als »Fachabteilung Fischgesundheits des NÖ. Tiergesundheitsdienstes« geführt.

Vor allem für die professionellen Zuchtanstalten hat sich eine solche Einrichtung bewährt, da diese die Spitze einer Produktionspyramide darstellen.

Mit Stand 2001 werden in Niederösterreich 8 Zuchtbetriebe für Besatz- und/oder Speiseforellen sowie die 16 größten Karpfenteichwirtschaften Niederösterreichs tierärztlich betreut. Diese Zusammenarbeit soll auch in Zukunft mit niedergelassenen Fachtierärzten für Fische erfolgen, welche vor Ort Befunde für eine exakte Labordiagnose erheben und anschließend die nötigen Therapien und Beratungen durchführen können.

Das Programm des NÖ. Fischgesundheitsdienstes umfaßt Sektionen, virologische, bakteriologische und parasitologische Untersuchungen sowie Wasseranalysen. Weiters werden für jeden Betrieb aktuelle Antibiotogramme zur Bekämpfung eventueller Bakterienerkrankungen sowie ein Entwurmungsplan erarbeitet.

Aufgrund aktueller Untersuchungsergebnisse erfolgt seit 1999 ein SVC-(Spring viraemia of carp)Impfprogramm, welches in enger Zusammenarbeit mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien erarbeitet wurde und bei Fachtagungen auch international präsentiert werden konnte (Europäisches Fischpathologen-Meeting in Dublin, September 2001).

2001 wurden ca. 130.000 einjährige Karpfen gegen SVS geimpft. Zusätzlich zu den Routineuntersuchungen wurde gemeinsam mit dem Institut für Fisch- und Bienenkunde der Vete-



Mattigtaler Forellen & Saiblinge

**Besatz- und Speisefische aus naturbelassenen Gewässern!
Zustellung frei Haus! Angeln mit der ganzen Familie**

Ab-Hof-Verkauf von Mittwoch bis Samstag (oder nach telefonischer Vereinbarung)

5230 Mattighofen, Höpfingerweg 2-4, Tel. 0 77 42/34 50, Fax: 34 50-4
Mobil 0664/401 24 70, e-mail: fischerei.baumgartner@aon.at
Homepage: www.bachfischerei.at

Vergebe Jahreskarten für Fliegenfischgewässer in O.Ö.
(Bachforellen und Äschen) - Anfragen unter o. angef. Tel. Nr.

rinärmedizinischen Universität Wien in niederösterreichischen Forellenzuchtanstalten ein mehr-jähriges VHS-(Virale hämorrhagische Septikämie) und IHN-(Infektiöse hämatopoetische Nekrose) Untersuchungsprogramm installiert, um in Zukunft eine EU-weite Seuchenfrei-Anerkennung gem. RL 91/67 EWG zu erreichen.

Das o.g. Institut verfügt bundesweit als einzige Stelle über die dafür notwendige Laborausstattung und ist hinsichtlich VHS- und IHN-Diagnostik als EU-Referenzlabor anerkannt.

Für den Bereich der Nutzfischzucht sind Qualitätskontrollen und Präventivmedizin wichtig und sinnvoll, um Behandlungen mit Medikamenten zu vermeiden und das Produkt »heimischer Speise- und Besatzfisch« hervorheben zu können.

Weiters werden lebensmittelhygienische Qualitätskontrollen der Schlacht- und Zerlegebetriebe gem. aktuellem Österreichischen Lebensmittelrecht durchgeführt, um den Fischzüchtern zu helfen, die Qualität ihrer Speisefischprodukte zu sichern.

Dieser Maßnahmenkatalog, der von tierärztlicher und teichwirtschaftlicher Seite gemeinsam erarbeitet wurde, soll auch bestehende Betreuungseinrichtungen ergänzen. Das Programm wird u. a. wesentlich zur Vermeidung von Produktionsausfällen beitragen und helfen, die jährliche Eigenproduktion entscheidend zu verbessern. Forellenzuchten und Teichwirtschaften werden nach definierter Betreuungsdauer und strenger Prüfung mit dem offiziellen Gütesiegel des NÖ. Tiergesundheitsdienstes ausgezeichnet.

Weitere Information:

NÖ. Tiergesundheitsdienst, Fachabteilung Fischgesundheit, Dr. med. vet. Heinz Heistingner, Fachtierarzt für Fische, A-3180 Lilienfeld, Babenbergerstr. 22, Tel. 0 27 62 / 53 3 60, E-Mail: tierkliniklilienfeld@i-one.at



Neue Bücher

Die Stichlinge. Von Hans-Joachim Paepke.

Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 10; 2. überarbeitete und ergänzte Auflage 1996, 173 S., 78 Abb., 4 Tab., 1 Farbtafel. ISBN 3-89432-492-9. Preis: € 23,40.

Wer hat als Kind nicht Stichlinge mit einem Strumpfkescher in Gräben und Bächen gefangen und sie im Triumphzug nach Hause transportiert? Später begegneten sie einem vielleicht im Biologieunterricht wieder, wenn über ihre interessante Brutpflege gesprochen wurde.

Nur wenige ahnen jedoch, daß diese kleinen Fische zu den bevorzugten Studienobjekten von Verhaltensforschern, Evolutionsbiologen, Zoogeographen und Tierphysiologen gehören und daß – obwohl wir bereits sehr viel wissen – jährlich neue Erkenntnisse über sie gewonnen werden.

Die Stichlinge bilden eine vergleichsweise artenarme Fischgruppe, deren fünf Gattungen und etwa zehn Arten über die gesamte Nordhalbkugel verbreitet sind. Der vorliegende Band gibt einen allgemeinen Überblick über

die Gruppe, über ihre Ökologie, ihre evolutionären Entwicklungstrends und verwandtschaftlichen Beziehungen untereinander sowie zu anderen Knochenfischen. Er enthält einen Bestimmungsschlüssel für die rezenten Gattungen, Arten und Unterarten. Betrachtungen über die Bedeutung der Stichlinge für den Menschen und Ratschläge für deren Pflege und Zucht im Aquarium runden den Band ab.

Karpfen kulinarisch – leicht, traditionell & kreativ zubereitet. Fischwegweiser Band III.

Preis: € 2,20 + Porto. Bestellungen erbeten an: Verband der Teichwirte Stmk., Schulgasse 28, 8530 Deutschlandsberg, Tel. 03462/2264 Dw. 4222, Fax Dw. 4251, E-Mail: prattes@dlberg.lk-stmk.at

Diese sehr schön aufbereitete Broschüre mit sehr vielen schmackhaften Karpfenrezepten sollte in keinem Haushalt fehlen. Siehe dazu das Rezept »Steirischer Wurzelkarpfen« auf Seite 144.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Heistingner Heinz

Artikel/Article: [Jahresbericht 2001- NÖ.Tiergesundheitsdienst, Fachabteilung Fischgesundheit 141-142](#)